

EID Barmwisch – Bramfeld: Action Plan

Nr.	Handlung	Handlungsschritte/Aufgaben	Ziel, Aufgabe (A), Maßnahme (M)	Verantwortlichkeiten	Zeitraumen/ Dauer	Status	Förderprogramm
1	Einführung eines Klimaschutzmanagements (KSM) im Bezirksamt Wandsbek	Beschlussfassung des Wandsbeker Klimaschutzkonzepts (IKK-W)	Verbesserung der personellen Infrastruktur. Repräsentation der Bereiche Klimaschutz und Sanierungsmanagement in den Hamburger Bezirksverwaltung als übergeordnete Strategie zur Erreichung der Hamburger Klimaziele (Hamburger Klimaplan)	Bezirksversammlung	~ 06/2020	06/2020	
		Einreichung des Verwendungsnachweises an den Fördermittelgeber		BA Wandsbek, FA Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt (W/VS)	~ 06/2020		
		Verifizierung des Verwendungsnachweises		Fördermittelgeber PtJ	~ 10/2020		
		Antragstellung zur Einrichtung eines Klimaschutzmanagements		W/VS	~ 6 month		
		Antragsbearbeitung und -bewilligung		PtJ			
		Ausschreibungsverfahren für ein Klimaschutzmanegment		W/VS	2021		
		Einstellung eines Klimaschutzmanagers		W/VS	2021		PtJ (65 % Förderquote)
2	Einrichtung eines Sanierungsmanagements (SM) im Bezirksamt Wandsbek	Analoge Handlungsweise zur Einrichtung eines Klimaschutzmanagements		KSM / W/VS	2021 – 2022		KfW 432 (65 % Förderquote)

Nr.	Handlung	Handlungsschritte/Aufgaben	Ziel, Aufgabe (A), Maßnahme (M)	Verantwortlichkeiten	Zeitraumen/Dauer	Status	Förderprogramm
3	Anwendung Energiefachplan (EFP): Ermittlung der techn., wirtschaftl. und ökolog. sinnvollsten Variantenkombination unter Berücksichtigung der lokalen Rahmenbedingungen, Bedarfe u. Vorgaben des Wandsbeker Klimaschutzstandards Siehe auch Anhang 1) Variantenmatrix	Prüfung des Nachverdichtungspotentials und Verifizierung der EP-Kriterien: <ul style="list-style-type: none"> Wohneinheiten > 150 bzw. äquiv. Wärmebedarf GFZ > 0,8 	Ziele 4.1 + 1 + 2 O 4.1.2.2 O 1.1 + 1.2 + 1.3 O 2.1 + 2.2 (+ Ziel 3 O 3.1 M 4.1.1.1)	Wohnungsbau- genossenschaften (eG), W/VS, KSM, SM	Zu klären		Behörde für Umwelt und Energie (BUE), KfW 432 (65 % Förderquote)
		Kontaktaufnahme BUE und Unterrichtung über Nachverdichtungspotenzial		W/VS, KSM, SM, BUE	Zu klären		
3		I) Vereinbarung mit Vorhabenträger zur EFP-Erstellung	Ziel 4.1 + 1 + 2 A 4.1.2.2 A 1.1 + 1.2 + 1.3 A 2.1 + 2.2 (+ Ziel 3 A 3.1 M 4.1.1.1)	eG, BUE, KSM	Zu klären		Möglichkeiten für Zuwendungen aus dem Zentralen Programm Hamburger Klimaplan (BUE)
		II) Abstimmung mit Trägern zu Versorgungsvarianten + Gutachtern		eG, BUE, KSM, SM	Zu klären		

Nr.	Handlung	Handlungsschritte/Aufgaben	Ziel, Aufgabe (A), Maßnahme (M)	Verantwortlichkeiten	Zeitraumen/Dauer	Status	Förderprogramm
		III) EFP-Ausarbeitung parallel zu anderen Fachgutachten, z.B. <ul style="list-style-type: none"> Gutachten für ein Quartiersmobilitätskonzept Energieberatung für Wohngebäude Bewertung des RISE-Potentials 	Ziel 3 + 4 A 3.1 M 4.1.1.1 Ziel 2 A 2.2 + 2.2 Ziel 4.2 A 4.2.1 + 4.2.2	KSM, SM, eG, Dienstleister z.B. hySOLUTIONS GmbH IFB Hamburg BA Wandsbek	4 Monate (- 12 Monate)		BMVI IFB Hamburg Energieberatung für Wohngebäude RISE (Landesmittel)
3		VI) Fixierung EFP-Ergebnis in B-Plan-Entwurf / städtebaul. Vertrag	Ziel 4.1 + 1 + 2 A 4.1.2.2 A 1.1 + 1.2 + 1.3 A 2.1 + 2.2 (+ Ziel 3 A 3.1 M 4.1.1.1)	BA Wandsbek, KSM, SM, Träger (-gemeinschaft)	Zu klären		
4	Umsetzung des Energy Improvement District (EID) im Rahmen des Förderrichtlinien KfW 432	Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> Kosten, Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen Erfolgskontrolle, Zeitplan Information und Beratung, Öffentlichkeitsarbeit Konzeptumsetzung Akteure aktivieren und vernetzen 	Alle Ziele	SM, eG	Zu klären		KfW 432 (65 % Förderquote)

Nr.	Handlung	Handlungsschritte/Aufgaben	Ziel, Aufgabe (A), Maßnahme (M)	Verantwortlichkeiten	Zeitraumen/Dauer	Status	Förderprogramm
		<ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen koordinieren und kontrollieren 					
			Ziel 1 A 1.1 + 1.2 + 1.3	SM , eG, Contracting-Firmen, Energiedienstleister (z.B. HanseWerk Natur GmbH, Hamburg Energie, Energienetz Hamburg eG)	Zu klären		IFB Hamburg Erneuerbare Wärme
4			Ziel 2 A 2.1 + 2.2	SM , eG, Contracting-Firmen und Energiedienstleister (z.B. dena / energiesprung)	Zu klären		KfW 431 Energieeffizient Bauen und Sanieren – Zuschuss Baubegleitung KfW 430 Energieeffizient Sanieren – Investitionszuschuss KfW 151/152 Energieeffizient Sanieren – Kredit für Voll-Sanierung od.

Nr.	Handlung	Handlungsschritte/Aufgaben	Ziel, Aufgabe (A), Maßnahme (M)	Verantwortlichkeiten	Zeitraumen/Dauer	Status	Förderprogramm
				KITA			einzelne energ. Maßnahmen KfW 219/220 Energieeffizient Bauen und Sanieren - Nichtwohngebäude IFB Hamburg Energet. Modernisierung von Mietwohnungen IFB Hamburg Erneuerbare Wärme
4		Planung und Neubau KfW-Energieeffizienzgebäude	Ziel 4.1 A 4.1.2	SM, eG, Fördermittelgeber	Zu klären		KfW 431 Planung und Baubegleitung KfW 153 Bau oder Kauf eines KfW-Effizienzhauses
		Energieeffizienter Neubau von Wohngebäuden					
		<i>Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE):</i> <ul style="list-style-type: none"> <i>Z.B. Aufwertung des öffentlichen Raums durch grüne Infrastruktur</i> 	Ziel 4.2 A 4.1.2 + 4.2.2	SM	Zu klären		RISE (Landesmittel)

Anhang 1 – Varianten-Matrix auf Basis des EFP

VARIANTEN-MATRIX Ermittlung der Variantenkombination mit den geringsten CO ₂ -Emissionen bei wirtschaftlicher Vertretbarkeit		Modelle			Energieversorgung				
					Option 1			Option 2	
					Leitungsgebundene Wärmeversorgung			Mieterstrom-/Quartierstrom-Modell	
					Eigenbetrieb	Contracting	Nutzung Verbundnetz Ost	Gründung Energiegenossenschaft	Contracting
Methoden		Technologien			KWK Solarthermie Wärmespeicher ...			KWK PV	
					Dämmstandard	Mobilität	Baumaterialien		
"Energiefachplan" der Fachbehörde BUE	Option 1	EnEV, KfW 100	genügend große, geschützte, ebenerdige oder über Rampen erreichbare Fahrradabstellplätze	Dämmstoffe aus Mineralstoffen oder nachwachsenden Rohstoffen					
	Option 2	Mindeststandard KfW 55 Monitoring des Endenergieverbrauchs bzw. der THG-Emissionen Sanktionen bei Überschreitung: Kennzahl: CO ₂ -Äquivalente Heizenergie < 140 g/kWh Warmwasser < 160 g/kWh Nutzenergie an der Zapfstelle		reduzierte Verwendung von Pestiziden im Anstrich weitgehender Verzicht auf PVC-Kunststoffe					
"Wandsbeker Klimaschutzstandard" gem. IKK-W - Beschlussfassung 06/2020	Option 3 "Wandsbeker Klimaschutzstandard A"	Passivhaus Monitoring wie Mindeststandard Sanktionen bei Überschreitung: Kennzahl THG Heizenergie < 90 g/kWh Warmwasser < 100 g/kWh Nutzenergie an der Zapfstelle	Radstellplätze wie Mindeststandard. 0,8 Plätze pro Zimmer oder 0,6 pro Mitarbeiter; 15 % für Lastenräder Raum für öffentlich zugängliche stationsgebundene Carsharing Plätze E-Ladevorrichtungen für Kfz-Stellplätze (mind. 15 % + Vorbereitung für weitere) Ladevorrichtungen für E-Fahreräder (mind. 15 % + Vorbereitung)	Verwendung des Leifadens Nachhaltiges Bauen des BMI Anlehnung an den Gold-Standard.	Solaranlagen auf mindestens 60 % der Dachfläche				Solaranlagen auf mindestens 60 % der Dachfläche
	Option 4 "Wandsbeker Klimaschutzstandard B"	KfW 40 Monitoring wie Mindeststandard Sanktionen bei Überschreitung: Kennzahl THG Heizenergie < 120 g/kWh Warmwasser < 130 g/kWh Nutzenergie an der Zapfstelle	Flächen für öffentlich zugängliches stationsgebundenes Carsharing E-Ladevorrichtungen für Kfz-Stellplätze (mind. 10 % + Vorbereitung) Ladevorrichtungen für Fahrräder (mind. 10 % + Vorbereitung)	Verwendung des Leifadens Nachhaltiges Bauen des BMI Anlehnung an den Silber-Standard.					

Anhang 2 – EID Ziele

